

Erklärung der Abbildungen.

Tafel I.

- Fig. 1. *Serapias parviflora* Parl. Etwas verkleinert.
 " 2. " " " Blütenanalyse, nat. Größe.
 " 3. *Ophrys Tommasini* Viv. Oberste Blüten, nat. Größe.
 " 4. " " " Blütenanalyse, nat. Größe.
 " 5. " *Scolopax* Cav. var. *cornuta* Stev. Einzelblüte, nat. Gr.
 " 6. " " " " " " Blütenanalyse, nat. Größe.
 " 7, 8, 9. *Ophrys Müllneri* m. Etwas vergrößert.
 " 10. " " " Blütenanalyse, nat. Größe.

Tafel II.

- Fig. 1. *Ophrys Bertolonii* Mor. Vergrößert.
 " 2. " " " Blütenanalyse, nat. Größe.
 " 3. " *atrata* Lindl. Blütenanalyse, nat. Größe.
 " 4. " *lyrata* m. Vergrößert.
 " 5. " " " Etwas vergrößert.
 " 6. " " " Nat. Größe.
 " 7. " " " Blütenanalyse, nat. Größe.

Referate.

Newstead, Rob. Monograph of the *Coccidae* of the British Isles. London, Ray Society, Vol. I, 1901; Vol. II, 1903.

Mit der Publikation dieses Werkes hat die unter der Präsidentschaft Lord Aveburys stehende Ray Society, welche sich die Herausgabe großer monographischer Werke zur Aufgabe gemacht hat, die Liste ihrer bisherigen Leistungen um ein höchst wertvolles Glied bereichert.

Wir finden in der von 75 prächtigen, meist in Farben ausgeführten Tafeln begleiteten Monographie der englischen Schildläuse eine eingehende Schilderung der Lebensweise, des Körperbaues und der Anatomie dieser zoologisch und ökonomisch gleich interessanten Insekten.

Newstead unterscheidet folgende Subfamilien: *Diaspinae*, *Conchaspinae*, *Lecaniinae*, *Hemicoccinae*, *Dactylopiinae*, *Tachardiinae*, *Coccinae*, *Idiococcinae*, *Brachyscelinae*, *Ortheziinae*, *Margarodinae* und *Monophlebinae*. Er sucht diese Gruppen durch morphologische und biologische Merkmale zu charakterisieren und ebenso wie die Genera und Spezies auch in Tabellenform zu bringen. Seine Beschreibungen sind als durchaus zeitgemäß anzusehen, die Daten über die Nährpflanzen, über Verbreitung, Schädlichkeit etc. sind

so wie die Synonymie gewissenhaft und möglichst genau behandelt, so daß das Werk von den Fachgenossen mit Freude begrüßt werden muß.

Handlirsch.

Meliehar, Dr. L. Homopterenfauna von Ceylon. Berlin, F. Dames, 1903. 234 S., 6 Tafeln. 8°.

Die Bearbeitung der Ausbente des bekannten Entomologen Dr. H. Uzel, welcher über ein Jahr auf Ceylon zubrachte, gab den Impuls zu einem eingehenden Studium der Homopterenfauna genannter Insel und führte zur Veröffentlichung der vorliegenden schönen und wertvollen Arbeit, welche nicht nur eine gewaltige Reihe neuer Genera und Spezies (37, resp. 164), sondern auch die genauen Beschreibungen aller schon früher in Ceylon aufgefundenen Homopterenformen enthält.

Nach Ansicht des Referenten liegt der Schwerpunkt vorliegender Arbeit in der Bekanntmachung sehr vieler kleiner Formen und es wäre sehr zu wünschen, daß auch in anderen tropischen Faunengebieten endlich mehr Rücksicht auf diese kleinen Formen genommen werde, denn nur so können wir allmählich ein richtiges Bild von der geographischen Verbreitung der Insekten gewinnen.

Handlirsch.

Wagner, Jul. Notice on insects with a double receptaculum seminis. (Zoologischer Anzeiger, Bd. XXVII, 1903.)

Der Verfasser hat gefunden, daß einige Arten und vielleicht auch mehrere Gattungen von Aphanipteren mit zwei Receptacula seminis versehen sind. Vorläufig hat er diese Tatsache nur bei der Gattung *Hystrichopsylla* und besonders bei der Art *H. talpae* Curt. feststellen können. Da alle fünf Arten dieser Gattung selten sind, ja zum Teile nur in Unica bekannt sind, so hat der Verfasser, wie schon bemerkt, nur *H. talpae* untersuchen können; er ist aber geneigt anzunehmen, daß alle *Hystrichopsylla*-Arten sich zweier Receptacula seminis erfreuen. — Jedes dieser Receptacula ähnelt dem einfachen Receptaculum anderer Puliciden. Die chitinige Intima ist dick, gelbbraun bis schwarz. Der distale, ungefähr kugelförmige Teil des Receptaculum dient als Reservoir für das Sekret von Landois' „Kittdrüsen“, während der proximale, zylindrische Teil mit Spermatozoen gefüllt ist.

Dieser Fall von zweifachem Receptaculum bildet eine seltene Ausnahme unter den Insekten. Man kann es entweder als eine atavistische Erscheinung oder als eine durch die besondere parasitische Lebensweise der Flöhe erworbene Eigentümlichkeit ansehen. Der Verfasser gibt der letzteren Auffassung den Vorzug.

Embr. Strand (Kristiania, z. Z. Marburg i. H.).

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Verhandlungen der Zoologisch-Botanischen Gesellschaft in Wien. Früher: Verh. des Zoologisch-Botanischen Vereins in Wien. seit 2014 "Acta ZooBot Austria"](#)

Jahr/Year: 1904

Band/Volume: [54](#)

Autor(en)/Author(s): Anonymus

Artikel/Article: [Referate. 477-478](#)